
HENSOLDT liefert Flugabwehr-IFF-Abfrager für französische Streitkräfte

Identifizierungssysteme tragen zur Vermeidung von Freundbeschuss bei

Paris, 16. April 2019 – Das führende, unabhängige Sensorhaus HENSOLDT liefert seine IFF-Abfrager (IFF = Freund-Feind-Erkennungssysteme) für die Flugabwehr auf kurze und sehr kurze Reichweite an das französische Verteidigungsministerium.

Der Vertrag mit HENSOLDT France SAS sieht die Lieferung von 134 Monopuls-Sekundärradaren vom Typ MSR 1000 I vor, die in die MARTHA-Flugabwehrleitstellen und die MISTRAL-Startgeräte der französischen Armee integriert werden sollen.

Der IFF-Abfrager MSR 1000 I wurde im Dezember 2018 erfolgreich von der französischen Beschaffungsbehörde DGA qualifiziert und wird zusammen mit dem ebenfalls von der HENSOLDT France hergestellten Mini-Kryptocomputer QRTK6NG für NATO-IFF-Abfragen eingesetzt werden. Im Anschluss daran wurde die erste Tranche über 41 Abfrager gemäß STANAG 4193, Ausgabe 3 in Auftrag gegeben, die im Jahr 2020 zu liefern sind.

Damit werden die französischen Flugabwehrplattformen für kurze und sehr kurze Reichweite in der Lage sein, Abfragen nach Mode 4 und Mode 5 durchzuführen. IFF-Systeme ermöglichen die präzise Identifizierung von Schiffen und Flugzeugen durch das automatische Aussenden von Abfragesignalen, die von so genannten Transpondern an Bord befreundeter Flugzeuge oder Schiffe beantwortet werden. So können die Befehlshaber dank den IFF-Systemen rasch freundliche von feindlichen Truppen unterscheiden. Zur Vermeidung einer Signalmanipulation von feindlicher Seite kommen beim Mode 5 im Gegensatz zum bisherigen Mode 4 hochentwickelte Verschlüsselungstechniken zum Einsatz, die das Identifizierungsverfahren absolut zuverlässig und sicher machen. Mit der Ablösung des Standards Mode 4 wird Mode 5 bei allen westlichen Streitkräften eingeführt und ist ab dann Voraussetzung für Operationen im Verbund mit NATO- und anderen Bündnis-Truppen.

HENSOLDT beliefert Kunden auf der ganzen Welt mit IFF-Ausrüstung. Das Unternehmen, in dem die Erfahrung von Vorgängerunternehmen wie Matra, Airbus und Siemens gebündelt ist, ist mit der Nachrüstung von Plattformen der Truppen Deutschlands, Frankreichs, Großbritanniens, der USA und anderer Länder mit IFF-Systemen nach dem neuesten Standard Mode 5 beauftragt. HENSOLDT hat bereits 42 NATO-Länder und NATO-Bündnispartner mit IFF-Systemen – darunter auch Kryptogeräte – für fliegende und schwimmende Plattformen beliefert. In Frankreich

kommen die Geräte des Unternehmens auf dem Flugzeugträger Charles de Gaulle, in den Kampfflugzeugen Rafale und Mirage 2000, dem NH90-Hubschrauber und verschiedenen Flugabwehrplattformen zum Einsatz. In Deutschland hat das Unternehmen das Flugverkehrskontroll-/IFF-Netzwerk der Deutschen Luftwaffe aufgebaut und beliefert verschiedene schwimmende und fliegende Plattformen mit Abfrage- und Antwortgeräten. Insgesamt sind bei HENSOLDT rund 450 IFF-Systeme für mehr als 80 verschiedene Plattformen unter Vertrag.

Über HENSOLDT

HENSOLDT ist ein Unternehmen der Verteidigungs- und Sicherheitselektronik, das im Technologie- und Innovationsbereich Pionierarbeit leistet. Das Unternehmen mit Sitz in Taufkirchen bei München zählt zu den Marktführern auf dem Gebiet ziviler und militärischer Sensorlösungen. Es entwickelt neue Produkte zur Bekämpfung vielfältiger Bedrohungen auf der Basis innovativer Ansätze für Datenmanagement, Robotik und Cyber-Sicherheit. HENSOLDT erzielt mit etwa 4.500 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von über 1 Milliarde Euro.

www.hensoldt.net

Pressekontakt

Lothar Belz

Tel.: +49 (0)731.392.3681

lothar.belz@hensoldt.net

Detect and Protect.